

Der Schnupperrundflug begeisterte alle Kinder

Die Viertklässler der Lindewitter „Schule am Wald“ besichtigten den Flughafen Flensburg-Schäferhaus

LINDEWITT/FLENSBURG „Mensch, ich glaube, ich werde auch Pilot. Dann kann ich meiner Mutter die Rapoblüte aus der Vogelperspektive zeigen“, meinte Maik Lehmann zum Abschluss des Besuchs auf dem Flensburger Flugplatz. Doch erst einmal stellen wir, die Kinder der Klasse 4 der Lindewitter „Schule am Wald“, wie Reporter unsere vorbereiteten Fragen und machten uns zu den Antworten Notizen. Das erforderte höchste Konzentration.

Der zweite Vorsitzende des Luftsportvereins, Bertram Frick, und der Flugleiter und Beauftragte für Luftaufsicht, Ralf Wanger, informierten uns umfassend. Wir erfuhren Interessantes über die Sportflugzeuge, ihre Größe, ihre

technische Ausrüstung, ihre Höchstgeschwindigkeit, ihre Flughöhe und über die regelmäßige Wartung. Erstaunt waren wir, dass es sogar Luftstraßen gibt – auf Karten notiert. Auch wussten wir nicht, dass sich die Tanks der Flugzeuge mit jeweils etwa 80 Liter Fassungsvermögen in den Tragflächen befinden.

Viele Informationen erhielten wir auch über das Segelfliegen und das Fallschirmspringen. In der Maschine der Fallschirmspringer staunten wir fast Bauklötze, wie schwer der Fallschirm auf Reik Iwersens Rücken war. Reik ist der stärkste „Mann“ in unserer Klasse.

Auch den Flugplatz inspizierten wir genauer. Da reger Verkehr auf der Start- und

Landebahn herrschte – die längste der drei Bahnen ist 1580 Meter lang –, war es für uns auch im Tower höchst interessant. Wir verfolgten bei gutem Wetter viele Starts und Landungen. Ralf Wanger erzählte uns stolz, dass im Jahre 2011 der Flugplatz sein 100-jähriges Bestehen feiern wird. Klar, dass viele aus der Klasse daran teilnehmen möchten.

Zum „Tag der offenen Tür“ auf dem Flugplatz wollten auch schon viele von uns wiederkommen. Unsere Eltern werden sicherlich staunen, dass ungefähr 150 Piloten dem Luftsportverein angehören und rund 45 Segelflieger und 50 Fallschirmspringer auf dem Platz aktiv sind. Doch als Thomas Liebelt,

der 1. Vorsitzende des Luftsportvereins, uns zu einem „Schnupperrundflug“ einlud, waren wir alle hellauf begeistert. Jeder von uns genoss den Blick aus einer Cessna mit Leif Bösule als Piloten oder aus einer von Thomas Liebelt selbst geflogenen zweimotorigen Piper auf Flensburg und das Umland. Das war einmalig! Wie klein sah das Glücksburger Schloss doch aus dieser Höhe aus.

Nachdem wir zum Abschluss die Flugzeughallen und die Flugzeugwerft besichtigt hatten und liebevoll bewirtet worden waren, kehrten wir um viele Informationen und Eindrücke reicher zurück nach Lindewitt in unsere Schule.



Der stärkste Junge aus der Klasse, Reik Iwersen, mit Fallschirm auf dem Rücken vor der Maschine der Fallschirmspringer.

SH 2